

Gabriela Rüedi

Gabriela Rüedi liess sich vorerst zur Kindergärtnerin ausbilden und erlangte auf dem zweiten Bildungsweg das Klavierlehrdiplom bei Hans Walter Stucki in Bern (SMPV).

Sie unterrichtet seit 20 Jahren an der Regionalen Musikschule Laupen eine Klavierklasse und hat teilzeitlich das Organistenamt in der Ref. Kirchgemeinde Laupen inne.

Gabriela Rüedi ist vorallem als Begleiterin und Korrepetitorin verschiedener Chöre aktiv (u.a.

Singkreis Wabern, Singfoniker Muri-Gümligen, Sensetalchor, Buchsichor, Berner Liedertafel, Sinus Rhythm (Berner Inselchor) Novantiqua Bern, Cäcilienchor Thun usw.).

Ihre Interessen gelten besonders der Kammermusik sowie der Liedgestaltung. In diesem Fach hat Gabriela Rüedi in Meisterkursen bei Prof. Gérard Wyss und Paul Suits wertvolle Impulse erhalten.

Sie tritt regelmässig als Pianistin im cabaretistischen Duo «Lola und Leila» (neues Programm 2014), im Salonorchester «La Danza» sowie im Cabaret «ScherzGrenze» auf.

Marcel Reber

Marcel Reber studierte an der Universität Bern Germanistik und Latein. Nach privater

Schauspiel- und Sprechausbildung war er in der Berner Kleintheaterszene aktiv.

Seit 1981 wirkt er in Laupen, wo er auch als Lehrer an der Oberstufe tätig war, beim Theater «Tonne» als Schauspieler, Regisseur und Stück-Übersetzer mit. Daneben gastiert er als Regisseur auch bei anderen Theatergruppen.

Er ist Autor mehrerer Theaterstücke und zahlreicher Kabarettprogramme. Seit 1999 leitet er das Cabaret «ScherzGrenze». Daneben tritt er als Kabarettist und mit Textlesungen solistisch auf.





Madeleine M. Aebersold,
Mezzo-Sopran
Roger Bucher, Bariton

Roger Bucher, Bariton

Gabriela Rüedi, Klavier

Marcel Reber, Texte

27. April 2014 – 17.00 Uhr Aula SSZ Allenlüften

15. Juni 2014 – 17.00 Uhr Kirche Guggisberg

29. Juni 2014 – 17.00 Uhr Casino PZM Münsingen



Robert Schumann

◎ ③ ⑤ Die Schwalben

Texte

Anton Rubinstein

™ Sang das Vögelein

Die Turteltaube und der Wanderer

O Das Vöglein

Max Reger

Furchthäschen

Der lael

Schmeichelkätzchen

Mausefangen

Texte

Edvard Grieg

Vöglein

Schmetterling

Hugo Wolf

Mausfallensprüchlein

Im Kahne

7ickeltanz

Der Gärtner

Zitronenfalter im April

Storchenbotschaft

Texte

Gabriel Fauré

O Aurore

© Le papillon et la fleur

Bohuslav Martinů

Schmetterling in den Blumen

Maurice Ravel

© Chanson romanesque

[®] Chanson épique

© Chanson à boire

Aaron Copland

I bought me a cat

Madeleine M. Aebersold, Mezzo-Sopran
Roger Bucher, Bariton

Gabriela Rüedi, Klavier
Marcel Reber, Texte

Konzerte

Sonntag, 27. April 2014 – 17.00 Uhr Aula Schul- und Sportzentrum Allenlüften, 3203 Mühleberg



Sonntag, 15. Juni 2014 – 17.00 Uhr Ref. Kirche Guggisberg, 3158 Guggisberg

Sonntag, 29. Juni 2014 – 17.00 Uhr Casino Psychiatriezentrum Münsingen (PZM), Hunzigenallee 1, 3110 Münsingen



Madeleine M. Aebersold

Madeleine M. Aebersold besuchte nach Abschluss des Lehrerinnenseminars einen Organistenkurs am Konservatorium in Bern (Ausweis 1).

Ihre Stimme bildete sie bei Marianne Kohler Bouyer aus und erwarb beim SMPV das Lehrdiplom für Sologesang.

Sie ist als Konzert- / Oratoriensängerin, Liedinterpretin, Gesangspädagogin und als Organistin tätig.

Sie leitet das Vokalensemble «Canteva» und unterrichtet Sologesang an der Regionalen Musikschule Laupen.

Roger Bucher

Nach abgeschlossener Berufslehre begann Roger Bucher sein Gesangsstudium bei Frau Professor Elisabeth Glauser an der Hochschule der Künste Bern (HKB), wo er mit Lehrdiplom abschloss. Darauf folgte das Konzertdiplom und schliesslich der Abschluss am Schweizer Opernstudio in Biel. Momentan erhält er weitere wichtige Impulse von Robin Adams.

Zu seinem Bühnenrepertoire zählt unter anderem die Rolle des «Guglielmo» in Mozarts «Così fan tutte» sowie verschiedene Operetten-Partien beispielsweise «Danilo Danilowitsch» in «Die lustige Witwe» oder «Dr. Falke" in «Die Fledermaus».

Als Konzertsänger Engagements im In- und Ausland in den grossen Werken von Bach (u.a. Johannespassion, Weihnachtsoratorium, h-moll Messe), Mendelssohn (Elias), Händel (Messias), Brahms (Deutsches Requiem), Rossini (Petite Messe solennelle) oder Dvorak (Te Deum).

Sehr wichtig für ihn ist auch der Liedgesang. Dazu gehören die grossen Werke von Schubert (Winterreise, Schwanengesang), Brahms (Schöne Magelone), die Balladen und Lieder von Carl Loewe oder Schumanns Dichterliebe.

